

FAMILIENBILDUNG...



... stark für Familien
... für den gesellschaftlichen Zusammenhalt
... Partner der Politik für die Gesellschaft

Aktuelle Lage

In der Hochphase der Corona-Pandemie ist es der Familienbildung gelungen, insbesondere dank Bundes-, Landes-, kommunaler und kirchlicher Hilfen, ihr Angebot unter schwierigen äußeren Rahmenbedingungen aufrechtzuerhalten. Durch kostenfreie Leistungen konnte in schweren Zeiten ein wichtiger Beitrag zur Entlastung der Familien geleistet werden.

Dieser Stabilitätsanker unserer Gesellschaft ist durch die Energiekrise erneut in seiner Existenz bedroht. Dramatisch steigende Strom- und Gaspreise reißen nicht nur gewaltige Löcher in die Budgets der jeweiligen Einrichtung, auch Eltern und Kinder sind Leidtragende der historisch hohen Energiekosten und der damit verbundenen Inflation. In solchen Zeiten sind niedrigschwellige Angebote der Familienbildung wichtiger denn je.

Daher bedarf es erneut des politischen & kirchlichen Willens und konkreter Maßnahmen, um die Familienbildung in der Lage zu belassen, über kostenfreie bzw. kostengünstige Angebote ihrer gesellschaftlichen Aufgabe und Verantwortung nachkommen zu können. In Zeiten allgemeinen großen Verzichts ist der Verzicht auf Familienbildung keine Alternative, will man nicht fahrlässig den sozialen Zusammenhalt der Gesellschaft gefährden. Daher muss es ein zentrales Anliegen der Politik und des Staates sein, die Institutionen der Familienbildung als Orte der Begegnung gerade in Krisenzeiten zu erhalten, um den Menschen in schweren Zeiten Halt zu geben.

v.i.S.d.P. Aline Gehrt
Leiterin der Fachstelle
familienbildung deutschland
Kath. BAG für Einrichtungen der Familienbildung
In der Sürst 1
53111 Bonn
Tel.: 0228/684478-20
www.familienbildung-deutschland.de
bag@familienbildung-deutschland.de

familienbildung deutschland

Kath. Bundesarbeitsgemeinschaft
für Einrichtungen der Familienbildung



FAMILIENBILDUNG...



"Für mich als Leitung ist es schwer zu sehen, dass wir richtig gut durch die Corona-Zeit gekommen sind - auch dank der spendenfreudigen Teilnehmer:innen - und dann jetzt in Not geraten durch die Energiepreise und die Inflation. Erschöpft und überfordert sind nicht nur die Familien...!"

Stefanie Lange
Leitung Familienbildungsstätte Andernach

"Die Einsamkeit während des Lockdowns war für mich und meine Kinder kaum auszuhalten. Und jetzt haben wir Angst, dass die Einrichtungen wieder schließen."

Zitat einer
Teilnehmerin aus
einer Einrichtung

Stärken

- Familienbildungsstätten als niederschwelliges Unterstützungsangebot
- Sozial-raumorientierte Hilfsangebote
- Schnelle Reaktionsfähigkeit auf akute Krisen (Corona-Pandemie, Ukraine-Krieg,...)
- Fokus auf den einzelnen Menschen sowie ganze Familiensysteme
- Gezielte präventive und kurative Maßnahmen

Herausforderungen

- Energiekosten und Inflation gefährden das finanzielle und organisatorische Fundament der Familienbildung
- Erschöpfte und überforderte Familien brauchen in Krisenzeiten mehr Angebote der Familienbildung, nicht weniger
- Der Anspruch, gute und bezahlbare Angebote zu machen, steht im Widerspruch zu den steigenden Kosten und der aktuellen Inflation

Forderungen

- Staatlicher Schutzschirm für Institutionen der Familienbildung während der Energiekrise
- Staatliches Hilfspaket, um Leistungen der Familienbildung während der Energiekrise kostenfrei bzw. gegen sozial verträgliche Gebühren anbieten zu können

FAMILIENBILDUNG

Potenziale sehen und unterstützen...